

**Bericht**

Titel:	Papierstrohhalm lösen sich im Mund auf (Bericht aus CIRS-NRW)
Zuständiges Fachgebiet:	Neurologie
Altersgruppe des Patienten:	71-80
Geschlecht des Patienten:	unbekannt
Wo ist das Ereignis passiert?	Krankenhaus
Welche Versorgungsart:	leer
In welchem Kontext fand das Ereignis...	leer
Was ist passiert?	Papierstrohhalm lösen sich im Mund auf, Papierstücke im Mund und Rachen, Gefahr für Schluckstufenkost Gefahr des Verschluckens, Aspiration von Fremdkörpern
Was war das Ergebnis?	Papierstücke wurden aus Mund entfernt.
Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis... Kam der Patient zu Schaden?	Kommentar CIRS-Team: Über zentralen Einkauf werden Papierstrohhalm nicht mehr ausgegeben. Hersteller geben zu, dass sich diese in Flüssigkeiten auflösen. Alternativprodukte werden gesucht. Papierstrohhalm lösen sich auf. leer
Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation (zu wenig Personal, Standards, Arbeitsbelastung, Abläufe etc.)</li> <li>• Technische Geräte (Funktionsfähigkeit, Bedienbarkeit etc.)</li> </ul>
Wie häufig tritt dieses Ereignis ungefähr... Wer berichtet?	erstmalig Pflege-, Praxispersonal

**Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar**

**Kommentar:**

*Fachkommentar:*

Vielen Dank für die Eingabe.

Der vorliegende Fall zeigt eine Gefahrenquelle für die Patientensicherheit auf, die erst in der jüngsten Zeit (durch Verbot von Plastikutensilien) zu beobachten ist und dadurch womöglich oft unterschätzt oder gar nicht bedacht wird.

Sehr junge Patienten sowie ältere Menschen mit z. B. einer Dysphagie unterliegen generell einem höheren Risiko des Erstickens und Gefahr einer Aspirationspneumonie. Da aber genau diese Patientengruppen öfter auf Trinkhilfen (u. a. Strohhalm) angewiesen sind, ist das gänzliche Weglassen von Trinkhilfe keine Alternative für z. B. Krankenhäuser und Pflegeheime.

Daher wurde – wie vom internen CIRS-Team beschrieben – dieser Fallbericht zum Anlass genommen, den zentralen Einkauf über die Materialmängel zu informieren und den weiteren Bezug von Papierstrohhalm zu unterbinden. Auch wurde bereits der Kontakt mit dem Hersteller gesucht.

Als Alternativprodukte kämen hier z. B. spülbare Strohhalm aus festem Kunststoff, (Sicherheits-)Glas und Edelstahl in Betracht. Aber auch Trinkgefäße mit integriertem und verlängertem Mundstück wären eine alternative Möglichkeit.

Vielleicht haben Sie in Ihren Häusern ja weitere Ideen und Strategien entwickelt, wie ein solch beschriebenes Ereignis verhindert werden kann. Hierfür können Sie ganz anonym die Kommentarfunktion nutzen. Wir freuen uns, wenn Sie uns an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen.

Ihr CIRS-Team der BÄK [2021]